Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der Zehnder Group AG, Gränichen

Datum:	3. April 2025, 16.00 Uhr
Ort:	Kultur- und Kongresszentrum Bärenmatte, Turnhalleweg 1, 5034 Suhr
Vorsitz:	Dr. Hans-Peter Zehnder, Präsident
Protokoll:	Fabian Glässer
Vorsitzende Stimm- und Wahlbüro:	Ursula Gritti

Traktanden

1. Genehmigung des Lageberichts der Zehnder Group AG, der Jahresrechnung der Zehnder Group AG und der Konzernrechnung
2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns der Zehnder Group AG
4. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung; Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

4.1 Vergütung Verwaltungsrat

4.2 Vergütung Gruppenleitung

4.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

5. Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2024
6. Wahlen

6.1 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat und Wiederwahl des Präsidenten

6.2 Wiederwahlen der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses

6.3 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

6.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

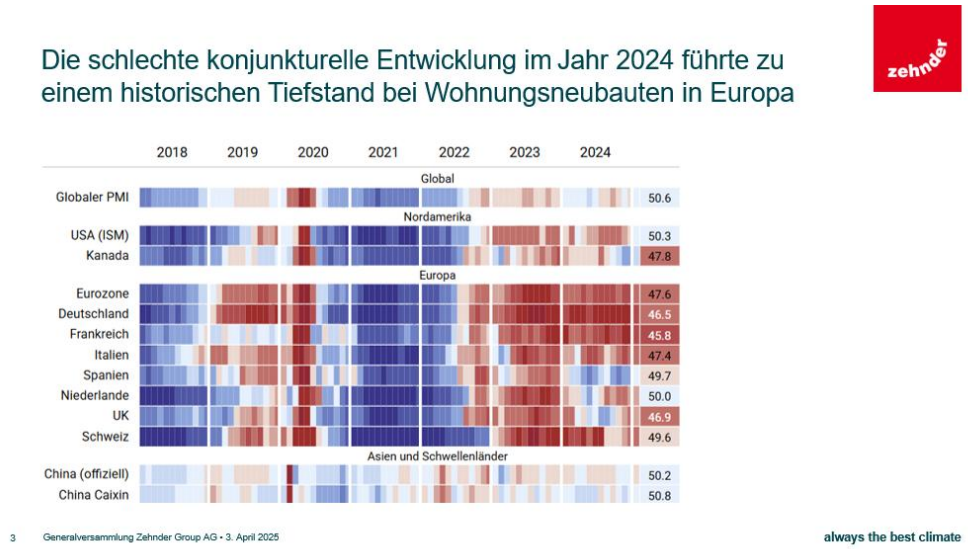
Der Präsident, Dr. Hans-Peter Zehnder, heisst die anwesenden Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste zur ordentlichen Generalversammlung der Zehnder Group AG herzlich willkommen. Er begrüsst die anwesenden Verwaltungsrätinnen und -räte. Einzig Dr. Urs Buchmann musste sich entschuldigen. Weiter begrüsst er die vollständig anwesende Gruppenleitung, speziell Valentina Videva Dufresne aus den USA, die zum ersten Mal dabei ist.

Gemäss Art. 18 Abs. 1 der Statuten führt der Verwaltungsratspräsident den Vorsitz dieser Generalversammlung und, wie üblich, wendet sich Dr. Hans-Peter Zehnder vor dem formellen Teil mit seinen einleitenden Gedanken zur aktuellen Lage der Gruppe an die Aktionärinnen und Aktionäre. Seine Ausführungen sind hier wiedergegeben:

«Am 26. Februar 2025 veröffentlichten wir das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024. Und vielleicht waren Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, etwas überrascht, dass wir einen kleinen Verlust vermeldeten. Denn zum ersten Mal seit der Börsenkotierung im Oktober 1986 schrieben wir rote Zahlen.

Was sind die Gründe für diesen Taucher unter die Null-Linie?

Es sind ausserordentliche – und hoffentlich einmalige Gründe – in Verbindung mit einer schlechten Konjunktur in den meisten Ländern, in denen wir tätig sind.



Diese Grafik zeigt den Purchasing Managers' Index (PMI) für einzelne Länder und Regionen. Monatlich werden in ungefähr 50 Ländern Einkaufsleiter befragt. Die Fragen beziehen sich auf Tatsachen und nicht Meinungen, also z.B.: «Kaufen Sie gerade mehr oder weniger ein? Produzieren Sie mehr oder weniger? Haben Sie mehr oder weniger neue Aufträge?» Weit mehr als 10'000 Antworten werden dann zum nationalen Index zusammengefasst.

Der PMI ist ein zuverlässiger Wirtschaftsindikator und zeigt, wie gut es der Wirtschaft geht. Ein Indexwert von 50 heisst, die Wirtschaft ist ausgeglichen. Liegt der Wert unter 50, schrumpft die Wirtschaft, liegt er über 50, wächst sie.

In der Eurozone (4. Linie) ist die Wirtschaft im Jahr 2024 weiter geschrumpft – dies vor allem in Deutschland und Frankreich, unseren beiden wichtigsten Ländern, in denen wir rund einen Viertel des Gruppenumsatzes machen. Aber auch in UK, Kanada und den meisten übrigen Ländern, in denen wir tätig sind, haben wir eine schrumpfende Wirtschaft gehabt. Mit anderen Worten: In unserer Unternehmensfamilie sind rund ¾ unserer Töchter in schrumpfenden Märkten tätig gewesen.

Die schlechte Konjunkturlage hat sich auf uns ausgewirkt. Der Gruppenumsatz, der bereits im Jahr 2023 organisch um 6.5% schrumpfte, sank im Jahr 2024 organisch um 9% – und unser operativer Gewinn (EBIT) ging von 63 auf 50 Mio. € zurück (-17%). Das entspricht einer EBIT-Marge von 7% – angesichts des Umfeldes eine noch knapp befriedigende Marge, aber weit unter unserem Zielband von 9-11%.

Die Vergangenheit bereinigen

Seit 2023 ist die internationale Wirtschaftslage schlecht und die Ungewissheit, ob sie sich 2025 erholt, gross. Dies – und in Verbindung mit der Tatsache, dass wir Spätzykliker sind und bei einem Aufschwung im Jahr 2025 später profitieren würden, hat uns veranlasst, die Bewertung unseres Vermögens (Aktiven) zu überprüfen und zu bereinigen. D.h. wir haben gewisse Bilanzwerte berichtigt und dem aktuellen Wert angepasst – sowie ausserordentliche Abschreibungen vorgenommen.

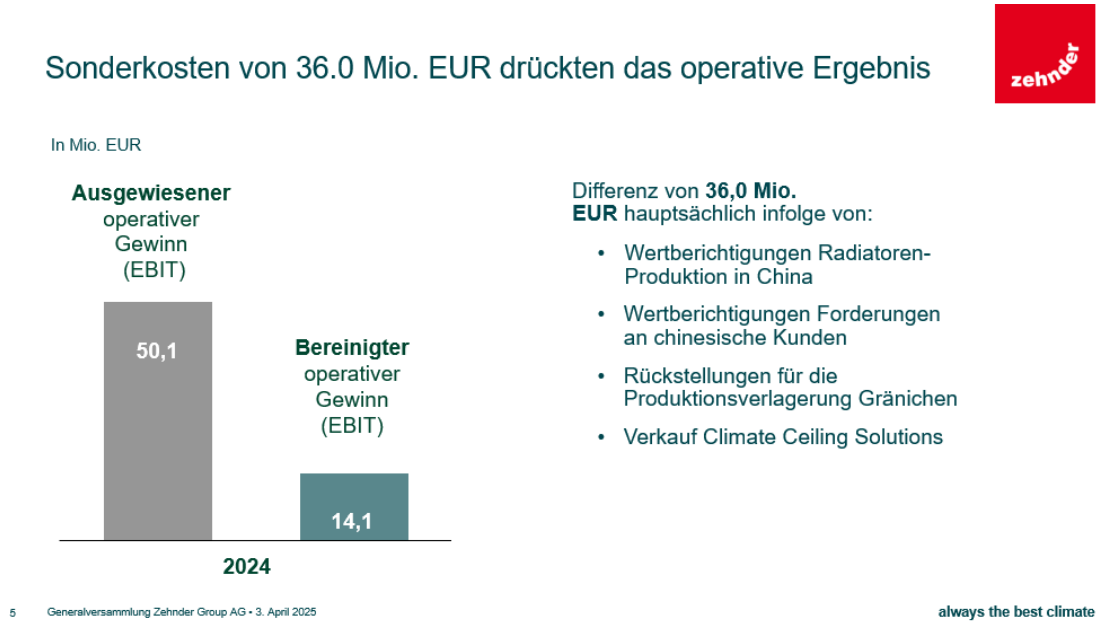
Aktiven wie Maschinen und Gebäude sind nur werthaltig, wenn wir mit diesem Kapital eine Rendite erzielen können. Und Guthaben sind nur dann werthaltig, wenn der Schuldner unser Guthaben zurückzahlen kann.

Der grösste Anteil unserer Wertberichtigungen betraf China. In den letzten vier Jahren hat sich die Fläche neu gebauter Wohnungen um insgesamt 67% reduziert – d.h. der Markt beträgt nur noch 33% vom Wert des Höchststands im Jahr 2020. Mit anderen Worten, der Markt für neu gebaute Wohnungen kollabierte. Deshalb haben wir die Buchwerte unseres Vermögens bei zwei von drei chinesischen Gesellschaften deutlich korrigiert, d.h. Wertberichtigungen vorgenommen.

Im Weiteren haben wir im letzten Jahr verschiedene grössere Reorganisationsmassnahmen beschlossen, u.a. die Verlagerung der Radiatorenproduktion von Gränichen nach Frankreich. Diese ausserordentlichen Ausgaben werden erst in diesem Jahr anfallen, aber wir haben diese Kosten im Jahr der Beschlussfassung der Rechnung 2024 belastet.

Ein Hinweis dazu: Privatpersonen ohne Buchführung müssen manchmal Wertberichtigungen akzeptieren. Zum Beispiel, Sie haben vor vielen Jahren ein Haus gekauft und nun wird auf dem Nachbargrundstück eine riesige Windturbine zur Stromgewinnung gebaut. Ihr Haus verliert damit an Wert und Sie müssen den bisherigen Wert gedanklich wertberichtigen.

Anderes Beispiel: Sie haben 2023 einen Tesla gekauft und müssen den Kaufpreis auf 10% oder gar auf null abschreiben.



Insgesamt haben wir «Reinigungskosten» von 36 Mio. € gehabt, d.h. das ausgewiesene EBIT betrug nicht 50.1, sondern 14.1 Mio. €. Die vier wichtigsten Positionen sind rechts auf der Folie aufgeführt.

Die Zukunft absichern

Neben der Vergangenheitsbewältigung haben wir gezielt das Fundament unserer Zukunft verstärkt und abgesichert.

Die wichtigste Verstärkung war der Kauf der spanischen Lüftungsfirma Siber im Juli 2024. Siber ist sehr erfolgreich im Bereich Wohnungslüftung tätig – sehr profitabel und auch im Jahr 2024 gewachsen. Mit diesem Kauf verstärken wir den Zugang zum südeuropäischen Markt und profitieren von Siber's Know-how bei der Marktbearbeitung von Mehrfamilienhäusern.

Zudem bauten wir das Geschäft mit der industriellen Luftreinigung in Europa und USA aus, wie auch das Geschäft des kanadischen Herstellers von Lüftungsgeräten, Airia, und des chinesischen Herstellers von Wärmetauschern, Fortuneway.

Wir sind auf Kurs

Wir haben – wie ich Ihnen gezeigt habe – die Vergangenheit bilanziell bereinigt und gezielte Massnahmen zur Verstärkung unserer Wettbewerbsposition umgesetzt. Damit sage ich: Wir sind auf Kurs.

Wir sind in einem attraktiven Geschäftsfeld unterwegs. Das Bedürfnis nach mehr Gesundheit, Komfort und Nachhaltigkeit steigert die Nachfrage nach einem hochwertigen Innenraumklima.

Unterstützt wird die steigende Nachfrage durch Megatrends wie demografischer Wandel, Urbanisierung, Klimawandel und technologischer Fortschritt.

Mit unserem umfassenden Angebot für das Raumklima sind wir gut gerüstet. Deshalb sehe ich zuversichtlich in die Zukunft und hoffe sehr, dass wir nächstes Jahr an der Generalversammlung auf ein besseres Resultat anstossen können.

Nun, diese Rede habe ich gestern vor 22 Uhr geschrieben. Sie haben vermutlich auch die Pressekonferenz von Donald Trump gesehen. Der Zollhammer ist auf den Tisch gefallen. Unerwartete Folgen kommen auf, negative Erwartungen in Bezug auf die Konjunktur werden sich einstellen, die Inflation wird wahrscheinlich steigen, wir kommen wahrscheinlich in eine Rezession, die Börsen sinken schon heute. All das hat meine Zuversicht relativiert, und deshalb muss ich den Disclaimer anbringen, für die letzte Zuversicht, die ich Ihnen vorgetragen habe, übernehme ich keine Haftung. Denn ich weiss nicht, wie es in der Weltwirtschaft weitergeht.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und leite nun über zur Behandlung der statutarischen Geschäfte der Generalversammlung.»

Bevor der Präsident die Behandlung der heutigen Traktandenliste angehen kann, macht er wie üblich einige formelle Feststellungen:

- Die Einladung sämtlicher im Aktienregister eingetragenen Aktionäre zur heutigen ordentlichen Generalversammlung erfolgte unter Bekanntgabe der Traktandenliste und der Anträge des Verwaltungsrats inklusive kurzen Erläuterungen dazu

  - durch Brief oder E-Mail sowie
  - durch Inserat im offiziellen Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 50 vom 13. März 2025

- Der vollständige Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024, bestehend aus Lagebericht, Corporate-Governance-Bericht, Vergütungsbericht und Finanzbericht, der Sustainability Report 2024 sowie die integrierten Berichte der Revisionsstelle lagen während mindestens 20 Tagen vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft in Gränichen zur Einsichtnahme auf und standen auf unserer Website zum Download zur Verfügung. Der Geschäftsbericht ist neu nur noch in englischer Sprache verfügbar. Den Lagebericht stellen wir aber weiterhin auf Deutsch zur Verfügung.

Der Präsident stellt somit fest, dass statutengemäss und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend eingeladen worden ist und die Generalversammlung über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte gültig beschliessen kann. Es sind innert Frist gemäss Art. 12 Abs. 6 der Statuen keine Traktandierungsbegehren oder Anträge zu einem Verhandlungsgegenstand eingegangen.

Er begrüsst an dieser Stelle auch herzlich Werner Schib, Rechtsanwalt und Notar in Aarau, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter der Zehnder Group AG. Gemäss Art. 689 c Abs. 5 des OR darf der unabhängige Stimmrechtsvertreter eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen erteilen und muss anlässlich der Generalversammlung erklären, welche Informationen er der Gesellschaft offengelegt hat. Herr Schib hat dem Präsidenten am Vortag der Generalversammlung am Telefon offengelegt, wie viele Stimmen er insgesamt vertritt und wie er pro Traktandum abstimmen wird. Die von ihm vertretenen Stimmen wurden bereits vorgängig im elektronischen Abstimmungs- und Wahlsystem erfasst.

Hans-Peter Zehnder fragt Herrn Schib, ob die von ihm gemachten Ausführungen korrekt sind, was dieser bestätigt.

Weiter begrüsst der Präsident

- Thomas Ebinger und Fabian Stalder als Vertreter der Revisionsstelle der Firma PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, und
- Ursula Gritti, die als Vorsitzende des Stimm- und Wahlbüros bestimmt wurde.

Zur Bestellung des Büros gibt der Präsident gemäss Art. 18 Abs. 2 der Statuten bekannt, dass

- er als Protokollführer Fabian Glässer, General Counsel und Leiter des Rechtsdienstes, bezeichnet hat,
- zur Erleichterung der Protokollierung die Generalversammlung akustisch aufgezeichnet wird, diese Aufzeichnung aber nach endgültiger Ausfertigung des Protokolls vernichtet wird,
- als Stimmenzählerinnen Ursula Gritti, Doris Balmer, Sabine Krüttli, Joëlle Urech und Vanessa Casciano bezeichnet wurden,
- gemäss Art. 13 Abs. 1 der Statuten jede Aktie, die im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme berechtigt,
- insgesamt 138 Aktionäre und Aktionärsvertreter anwesend sind, welche die folgenden Vertretungsverhältnisse repräsentieren:

- insgesamt	4'645'810	Namenaktien A
- und	9’900’000	Namenaktien B,
- dies entspricht	75.89%	der ausgegebenen Aktien.

Dabei bestehen folgende Stimmrechtsvertretungen:

Aktionäre und Aktionärsvertreter vertreten	410’218	Aktienstimmen
Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt	14’135’592	Aktienstimmen;

- gemäss Art. 14 Abs. 1 der Statuten die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit dem einfachen Mehr der gültig abgegebenen Stimmen fasst bzw. vollzieht, soweit das Gesetz und die Statuten es nicht in zwingender Weise anders bestimmen. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen nicht berücksichtigt.
- die Beschlüsse und Wahlen gemäss Art. 14 Abs. 3 der Statuten offen erfolgen, sofern der Vorsitzende nichts anderes anordnet.

Für die Erläuterungen verweisen wir auf die Einladung.

Betreffend Abstimmungen macht der Präsident darauf aufmerksam, dass elektronisch abgestimmt wird und erläutert das Verfahren. Die genauen Ergebnisse liegen jeweils kurz nach der Abstimmung vor, werden auf der Leinwand eingeblendet und im Protokoll festgehalten. Eine Kurzversion des Protokolls (nur Beschlüsse) wird im Verlaufe des folgenden Tages auf der Website veröffentlicht.

Gegen die vorerwähnten Feststellungen und gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Der Generalversammlung steht somit das Recht zu, die vorgelegten Geschäfte rechtsgültig zu behandeln.

Traktandum 1: Genehmigung des Lageberichts der Zehnder Group AG, der Jahresrechnung der Zehnder Group AG und der Konzernrechnung 2024

Einleitend zu diesem Traktandum übergibt der Präsident das Wort an Matthias Hünerwadel, Vorsitzender der Gruppenleitung und CEO, und an René Grieder, Mitglied der Gruppenleitung und CFO. Sie erläutern das Geschäftsjahr 2024 und den finanziellen Abschluss 2024 und geben ein Update zum aktuellen Geschäftsgang.

Hans-Peter Zehnder bedankt sich für die interessanten Ausführungen und geht über zur Behandlung der heutigen Traktandenliste.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2024 zu genehmigen.

Der Verwaltungsrat ist gesetzlich verpflichtet, den operativen und finanziellen Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für jedes Geschäftsjahr der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, hat die Konzernrechnung der Zehnder Group und die Jahresrechnung der Zehnder Group AG geprüft und hat ihren Revisionsberichten auf den Seiten 113-117 sowie 127-130 unseres Geschäftsberichts nichts hinzuzufügen, wie sie Herrn Zehnder vorgängig mitgeteilt haben.

Der Präsident dankt an dieser Stelle der Gruppenleitung und allen Mitarbeitenden der Zehnder Group für die geleistete, grosse Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den involvierten Mitarbeitenden der Revisionsstelle dankt er für die sorgfältige Prüfung und die gute Zusammenarbeit.

Zuhanden des Protokolls hält Hans-Peter Zehnder fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen haben.

Zu Traktandum 1 erfolgt eine Wortmeldung aus dem Aktionärskreis.

Walter Grob, Bern, äussert seine grosse Enttäuschung über den aktuellen Kurs der Zehnder Group. Er ist langjähriger Kleinaktionär und verfolgt die Entwicklung des Unternehmens aufmerksam. Die jüngsten Entscheidungen – darunter Werksschliessungen und Entlassungen – werfen ernste Fragen auf und lassen einen klaren strategischen Drive für die Zukunft vermissen. Seiner Meinung nach fehlt es an Optimismus, an Innovationskraft und an einem klaren Willen zur Neuausrichtung. Neue Produkte wurden zwar erwähnt, konkrete Informationen dazu blieben jedoch aus. Dabei gäbe es durchaus Potenzial – etwa im Bereich der Datencenter-Kühlung, ein schnell wachsender Markt, der nach innovativen Lösungen verlangt. Hier würde er sich mehr Offenheit und Weitblick seitens der Unternehmensführung wünschen. Auch die Sonderkosten in Höhe von 36 Millionen Euro wie die Situation in China werfen Fragen auf. Insgesamt entsteht der Eindruck, dass sich die Unternehmensleitung – ein „Klub von alten Herren“ – in einer Komfortzone eingerichtet hat, während die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre zu kurz kommen.

Hans-Peter Zehnder nimmt zu den Feststellungen von Herrn Grob wie folgt Stellung: «Wir sind nicht pessimistisch, aber vorsichtig zuversichtlich. Unsere Aufgabe ist es, mit den Rahmenbedingungen fertig zu werden. Diese sind schwierig und schwieriger geworden. Eine realistische Einschätzung ist das, was wichtig ist. Wir haben die Rezession nicht erfunden. Die Rezession wird von den Wirtschaftssubjekten, d.h. von den Kunden, verursacht, wenn sie weniger kaufen. Soweit meine Erwiderung zu Ihren Ausführungen.

Gibt es weitere Wortmeldungen?

Bruno Anderegg, Zürich: Möchte, dass Herr Zehnder nochmals auf das eingeht, was Herr Grob gesagt hat wegen den Datacentern. Könnte dies nicht ein weiteres Standbein für Zehnder sein? Oder passt das nicht ins Portfolio von Zehnder?

Für die Beantwortung dieser Frage übergibt Hans-Peter Zehnder das Wort an Matthias Hünerwadel.

Dieser nimmt, wie er sagt, gerne zur Kenntnis, dass mehr Informationen zu neuen Produkten und Innovationen gewünscht werden. Er versichert den Anwesenden, dass viel in Bewegung ist und sich Zehnder insbesondere auf Innovationen im Bereich Lüftung fokussiert. Moderne Lüftungssysteme übernehmen heute weit mehr als nur den Luftaustausch – sie steuern zentrale Parameter wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Luftreinheit, was vielfältige Innovationspotenziale eröffnet. Ein konkretes Beispiel ist die neue Lösung ComfoClime, eine Lüftung mit integriertem Modul zur Lufttemperierung – sowohl zum Kühlen als auch zum Heizen. In hochgedämmten Gebäuden kann damit unter Umständen sogar vollständig auf eine klassische Zentralheizung verzichtet werden. Erste Anwendungen sehen wir bereits im Fertighausbau.
Aber auch im Bereich Heizkörper gibt es Neuheiten wie etwa den Badheizkörper Tetris, der gemeinsam mit einem Designbüro in Mailand entwickelt wurde. Seit seiner Markteinführung im letzten Jahr erfreut er sich grosser Beliebtheit. Ein weiteres Highlight ist ein neues Lüftungsgerät, das kürzlich auf einer Messe in den USA vorgestellt wurde. Es überzeugt mit einem bislang unerreichten Effizienzgrad und verkauft sich sehr erfolgreich.
Wir haben also spannende Themen und erzählen Ihnen gerne mehr – vielleicht anschliessend bei einem Glas Wein. Wir möchten aber die Erwartungen realistisch halten. Wie es Hans-Peter Zehnder gesagt hat, bewegen wir uns in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Wir wollen nicht leere Versprechungen machen, sind aber motiviert und haben den Enthusiasmus nicht verloren für unser Geschäft.

Da es zu diesem Traktandum keine weiteren Wortmeldungen gibt, schreitet der Präsident zur Abstimmung:

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'426'282	Stimmen
	Einfaches Mehr	7’213’142	Stimmen
	Ja	14'418'007	Stimmen (99.94%)
	Nein	8'275	Stimmen (0.06%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr und nur wenigen Gegenstimmen den vorgelegten Lagebericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2024 der Zehnder Group.

Hans-Peter Zehnder bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Gruppenleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 zu erteilen.

Mit der Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung erklären die Gesellschaft sowie die zustimmenden Aktionäre, dass sie die verantwortlichen Personen für Ereignisse aus dem vergangenen Rechnungsjahr, die der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht wurden, nicht mehr zur Rechenschaft zie-

hen werden. Es sind der Gesellschaft keine Tatsachen bekannt, die einer vollständigen Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung entgegenstehen würden.

Gemäss Art. 695 OR nicht stimmberechtigt sind alle Personen, die an der Geschäftsführung in irgendeiner Weise teilgenommen haben. Dies betrifft Personen mit Organstellung bei der Zehnder Group AG, d. h. Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung sowie juristische Personen, die von einem Organmitglied beherrscht werden. Ebenfalls nicht stimmberechtigt sind Personen, die Aktienstimmen von Personen vertreten, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

Die Televoter all dieser Personen sind bereits so vorprogrammiert, dass sie für dieses Traktandum nicht abstimmen können.

Die Abstimmung über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung erfolgt in globo.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	4'209'007	Stimmen
	Einfaches Mehr	2’104'504	Stimmen
	Ja	4'177'937	Stimmen (99.26%)
	Nein	31’070	Stimmen (0.74%)

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung mit grossem Mehr Entlastung für das Geschäftsjahr 2024.

Der Präsident bedankt sich, auch im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen, für die erteilte Entlastung.

Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 394’830'213 wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von (i) CHF 1.00 je dividendenberechtigte Namenaktie A und (ii) CHF 0.20 je dividendenberechtigte Namenaktie B, insgesamt somit von CHF 11’248’200. Der Dividendenvorschlag liegt etwas niedriger als im Vorjahr – dies unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024.
- Auf eine Zuweisung an die Gewinnreserve soll verzichtet werden, da diese bereits 20% des Aktienkapitals übersteigt.
- Der Vortrag auf neue Rechnung beträgt somit CHF 383’582'013.

Die Nettodividende, das heisst, die Dividende nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35%, wird am 9. April 2025 an die dem Aktienregister bekannt gegebene Dividenden-Adresse ausbezahlt.

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Vorschlag betreffend Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'544'159	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'272'080	Stimmen
	Ja	14'537'898	Stimmen (99.96%)
	Nein	6’261	Stimmen (0.04%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Traktandum 4: Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung; Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Traktandum 4.1 Vergütung Verwaltungsrat

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags für die Vergütung des Verwaltungsrats, bestehend aus sieben Mitgliedern, von maximal CHF 1’700’000 für die Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'516'633	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'258'317	Stimmen
	Ja	13'929'557	Stimmen (95.96%)
	Nein	587'076	Stimmen (4.04%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung des Verwaltungsrats mit grossem Mehr.

Traktandum 4.2 Vergütung Gruppenleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags für die Vergütung der Gruppenleitung, bestehend aus neu sechs Mitgliedern (bisher fünf Mitgliedern), von maximal CHF 6’650’000 für das Geschäftsjahr 2025.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'514'914	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'257'458	Stimmen
	Ja	14'238'215	Stimmen (98.09%)
	Nein	276'699	Stimmen (1.91%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung der Gruppenleitung mit grossem Mehr.

Traktandum 4.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des Vergütungsberichts 2024 in einer Konsultativabstimmung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'522'431	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'261'216	Stimmen
	Ja	14'133'874	Stimmen (97.32%)
	Nein	388'557	Stimmen (2.68%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2024 mit grossem Mehr.

Traktandum 5: Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2024

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Sustainability Report 2024.

Gemäss Art. 964a des Schweizerischen Obligationenrechts ist die Zehnder Group AG verpflichtet, Bericht zu erstatten über Umweltbelange, insbesondere die CO_2-Ziele, über Soziales und Arbeitnehmerbelange, über die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption.

Gemäss Art. 964c Abs. 1 OR ist der Bericht von der Generalversammlung zu genehmigen.

Die PriceWaterhouseCoopers AG, Luzern, hat eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (Limited Assurance) ausgewählter Kennzahlen durchgeführt. Der Limited Assurance Report ist auf den Seiten 105-107 zu finden.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'518'527	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'259'264	Stimmen
	Ja	14'502'666	Stimmen (99.89%)
	Nein	15'861	Stimmen (0.11%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt den *Sustainability Report* 2024 mit grossem Mehr und nur wenigen Gegenstimmen.

Traktandum 6: Wahlen

Traktandum 6.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat und Wiederwahl des Präsidenten

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Urs Buchmann, Riet Cadonau, Sandra Emme, Milva Inderbitzin-Zehnder, Jörg Walther, Ivo Wechsler und Dr. Hans-Peter Zehnder als Mitglieder des Verwaltungsrats sowie von Dr. Hans-Peter Zehnder als Präsident des Verwaltungsrats, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
Auf Vorschlag des Präsidenten und im Einverständnis mit den Aktionärinnen und Aktionären werden die sieben Personen in einem Wahlgang gewählt.

Traktandum 6.1.1: Wiederwahl von Dr. Hans-Peter Zehnder als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'534'163	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'267'082	Stimmen
	Ja	13'458'568	Stimmen (92.60%)
	Nein	1'075'595	Stimmen (7.40%)

Beschluss: Dr. Hans-Peter Zehnder wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.1.2 Wiederwahl von Dr. Urs Buchmann

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'528'060	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'264'031	Stimmen
	Ja	13'250'360	Stimmen (91.21%)
	Nein	1'277'700	Stimmen (8.79%)

Beschluss: Dr. Urs Buchmann wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.1.3 Wiederwahl von Riet Cadonau

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'533'074	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'266'538	Stimmen
	Ja	13'043'862	Stimmen (89.75%)
	Nein	1'489'212	Stimmen (10.25%)

Beschluss: Riet Cadonau wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.1.4 Wiederwahl von Sandra Emme

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'533'870	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'266'936	Stimmen
	Ja	14'342'142	Stimmen (98.68%)
	Nein	191'728	Stimmen (1.32%)

Beschluss: Sandra Emme wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.1.5 Wiederwahl von Milva Inderbitzin-Zehnder

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'531'149	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'265'575	Stimmen
	Ja	13'177'128	Stimmen (90.68%)
	Nein	1'354'021	Stimmen (9.32%)

Beschluss: Milva Inderbitzin-Zehnder wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.1.6 Wiederwahl von Jörg Walther

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'533'627	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'266'814	Stimmen
	Ja	14'490'084	Stimmen (99.70%)
	Nein	43'543	Stimmen (0.30%)

Beschluss: Jörg Walther wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.1.7 Wiederwahl von Ivo Wechsler

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'534'237	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'267'119	Stimmen
	Ja	14'524'840	Stimmen (99.94%)
	Nein	9'397	Stimmen (0.06%)

Beschluss: Ivo Wechsler wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Hans-Peter Zehnder stellt fest, dass alle Verwaltungsrätinnen und -räte mit grossem Ja-Anteil wiedergewählt wurden und bedankt sich auch im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen herzlich dafür.

Traktandum 6.2: Wiederwahlen der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Riet Cadonau, Sandra Emme und Milva Inderbitzin-Zehnder als Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat hat am Morgen unter dem Vorbehalt, dass Herr Cadonau wiedergewählt würde, ihn zum Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt.

Die drei Personen werden ebenfalls in einem Wahlgang gewählt.

Traktandum 6.2.1 Wiederwahl von Riet Cadonau

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'530'497	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'265'249	Stimmen
	Ja	12'728'945	Stimmen (87.60%)
	Nein	1'801'552	Stimmen (12.40%)

Beschluss: Riet Cadonau wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.2.2 Wiederwahl von Sandra Emme

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'530'182	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'265'092	Stimmen
	Ja	14'149'044	Stimmen (97.38%)
	Nein	381'138	Stimmen (2.62%)

Beschluss: Sandra Emme wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 6.2.3 Wiederwahl von Milva Inderbitzin-Zehnder

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'527'776	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'263'889	Stimmen
	Ja	12'982'039	Stimmen (89.36%)
	Nein	1'545'737	Stimmen (10.64%)

Beschluss: Milva Inderbitzin-Zehnder wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Hans-Peter Zehnder stellt fest, dass die drei Personen mit grossem Ja-Anteil wiedergewählt wurden und bedankt sich in deren Namen herzlich dafür.

Traktandum 6.3: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Werner Schib, Rechtsanwalt und Notar, SwissLegal (Aarau), Jurastrasse 4, 5001 Aarau, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'535'059	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'267'530	Stimmen
	Ja	14'531'310	Stimmen (99.97%)
	Nein	3'749	Stimmen (0.03%)

Beschluss: Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Werner Schib, wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Hans-Peter Zehnder freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Herrn Schib.

Traktandum 6.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'527'999	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'264'000	Stimmen
	Ja	14'511'992	Stimmen (99.89%)
	Nein	16'007	Stimmen (0.11%)

Beschluss: PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Der Präsident freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Herren Ebinger und Stalder sowie ihren Kolleginnen und Kollegen.

Hans-Peter Zehnder dankt allen Aktionärinnen und Aktionären, dass sie an diesem schönen ersten Sommernachmittag an der Generalversammlung der Zehnder Group erschienen sind und lädt alle Anwesenden zum «Apéro riche» ein.

Weiter teilt er mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am **Donnerstag, 19. März 2026** im Kultur- und Kongresszentrum Bärenmatte in Suhr stattfinden wird.

Er erklärt die ordentliche Generalversammlung 2025 um 17.20 Uhr als geschlossen.

Der Präsident:	Der Protokollführer:
[Originalprotokoll mit Unterschrift]	[Originalprotokoll mit Unterschrift]
Dr. Hans-Peter Zehnder	Fabian Glässer